Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 248

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 248 XXVII. Jahrgang Bern, Montag, 4. Oktober 1909 Berne, Lundi, 4 octobre XXVIIme année № 248

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de poste
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Schweizerische Bundesbahnen. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst und daher auf Verlangen der Eigentümerin aufgerufen:

Coupon Nr. 1 per 1. Mai 1909 zu den Aktien Nr. 86200 und 86201 der Schweizerischen Nationalbank von Fr. 500.

Der allfällige Inhaber dieser zwei Coupons wird daher hiemit gemäss Schlussnahme des Gerichtsoffiziums Luzern aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzulegen, ansonst die genannten Dividendenscheine alsdann totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W. 108³)

Luzern, den 20. September 1909.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**
Der Gerichtsschreibersubstitut: **Jul. A. Trucco.**

Zufolge gestelltem Gesuche der Titel-Eigentümerin werden hiemit, weil vermisst, aufgerufen:

Obligationen Nr. 228, 229 und 230 von je Fr. 1000 des Anleihens des Kantons Luzern von 1900, mit Coupons per 31. Dezember 1909 und ff.

Der allfällige Inhaber dieser Obligationen wird hiemit gemäss Schlussnahme des Gerichtsoffiziums Luzern und unter Hinweis auf Art. 849 u. ff. des Schweizerischen Obligationenrechtes aufgefordert, die genannten Partialen binnen drei Jahren, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem Gerichtspräsidenten von Luzern vorzulegen, ansonst diese Obligationen mit Coupons alsdann totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W. 109³)

Luzern, den 20. September 1909.

Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**
Der Gerichtsschreibersubstitut: **Jul. A. Trucco.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 29. September. Inhaberin der Firma **A. Amaducci-Sbrighi** in Zürich III ist Argia Amaducci, geb. Sbrighi, von Cesena (Prov. Forli), in Zürich III. Handel mit Gemüse, Früchten, Weinen en gros und en détail. Hohlstrasse 86.

29. September. Die Firma **Wilhelm Fr. Guck, Grundstücks-Börse, Geschäfts-Verkaufs-Börse** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908, pag. 1433) verzeigt als Geschäftslokal: Löwenstrasse 61, Zürich I.

29. September. Die Firma **K. Streuli** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 43 vom 2. Februar 1906, pag. 169) — Kunststeinfabrikation — ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

29. September. Inhaberin der Firma **B. Dünki-Allini** in Zürich IV ist Bertha Dünki geb. Allini, von Unter-Embrach, in Zürich IV. Import, Export und Immobilienverkehr. Rothuchstrasse 21. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Jakob Dünki-Allini.

29. September. Die Firma **E. Asper** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1907, pag. 1003) verzeigt als Natur des Geschäftes: Möbelfabrik.

29. September. Die Firma **Georg Hock** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 84 vom 2. März 1904, pag. 333) verzeigt als Natur des Geschäftes: Drogerie und Sanitätsgeschäft, Handel in Oel und Gewürzen; chemisches Laboratorium.

29. September. Peter Paul Pelli, von Aranno (Tessin), in Zürich IV, und Josef Steingruber, von Pupping (Wels, Ober-Oesterreich), in Zürich III, haben unter der Firma Pelli & Steingruber in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1909 ihren Anfang nehmen wird. Baugeschäft. Austrasse 25.

29. September. Schweizerische **Lichtpausanstalten A. G.** vormals Hatt & Cie. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 238 vom 24. September 1907, pag. 1657). Diese Gesellschaft hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 14. August 1907 das Aktienkapital von Fr. 75,000 durch Ausgabe von 70 neuen Aktien auf den Betrag von Fr. 110,000 (einhundertzehntausend Franken) erhöht. Dasselbe ist nun eingeteilt in 220 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500 und voll einbezahlt.

30. September. In ihrer Generalversammlung vom 27. August 1909 haben die Genossenschafter der **„Mars" Gesellschaft für Vertrieb techn. Neuheiten** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 303 vom 7. Dezember 1908, pag. 2081) eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nunmehr **„Mars" Gesellschaft für Fabrikation & Vertrieb techn. Neuheiten.** Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb technischer Neuheiten, wie Apparate etc. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrag der jeweilen ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine à Fr. 100. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme mindestens eines Anteilscheines. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein Genossenschafter besitzen darf, ist nicht beschränkt. Der Austritt erfolgt durch Veräusserung der Anteilscheine. Von dem sich nach Abzug aller Unkosten, Abschreibungen und Zinsen ergebenden Reingewinn erhält der Reservefonds 10 %. Aus dem Rest erhalten die Schuldscheine und Anteilscheine je 5 %. Vom verbleibenden Saldo erhalten Vorstand, Delegation und event. Mitarbeiter zusammen 15 % Tantième. Ueber den Rest verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern, ein Vorstand, gebildet aus dem Präsidenten des Verwaltungsrates, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt, wer die rechtsverbindliche Unterschrift führt und setzt die Form der Zeichnung fest. Dem Verwaltungsrat gehören an Cesar Carl Denner-Meier, von Biel, in Zürich II; Rudolf Lütbi, von Lauperswil, in Zürich I und Jean Honegger, von Rüti, in Zürich III. Der letztere führt Kollektivunterschrift. Sodann hat der Verwaltungsrat Kollektivprokura erteilt an Rudolf Zimmermann, von Zürich, in Erlenbach, und an Otto Ganz, von Seen, in Küsnacht. Die Firmazeichnung erfolgt je zu zweien kollektiv.

30. September. Die Firma **Ernst Haase's Wwe** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 6 vom 5. Januar 1905, pag. 21) — Apotheke, Drogerie und homöopathische Zentralapotheke — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. September. Inhaber der Firma **G. Roggen, Apoth.** in Zürich V ist Günther Ernst Roggen, von Murten (Freiburg), in Zürich V. Apotheke und Drogerie, homöopathische Zentralapotheke. Forchstrasse 86, zum Roten Kreuz.

30. September. Inhaberin der Firma **K. Sampel-Soltermann** in Zürich V ist Katharina Sampel, geb. Soltermann, von Neuhaus (Dobra, Ungarn), in Zürich V. Restaurant. Seefeldstrasse 182.

30. September. Die Firma **Konrad Würmli** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 360 vom 30. August 1906, pag. 1437) — Liegenschaftenverkehr — wird infolge Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin, von Amtswegen gelöscht.

1. Oktober. Inhaber der Firma **Jos. Brunhoff** in Zürich I ist Josef Brunhoff, von Zürich, in Zürich I. Agentur in Lack und Firnis. Löwenstrasse 39.

1. Oktober. Die Firma **L. Braun-Kaiser** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 262 vom 22. Oktober 1907, pag. 1817), und damit die Prokura Oscar Braun-Kaiser — Tapezierer- und Dekorationsgeschäft — ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

1. Oktober. Inhaber der Firma **H. Reusche** in Zürich I ist Hermann Reusche, von Jena (Thüringen), in Zürich I. Hôtel-Agentur, Plazierungsbureau für männliche und weibliche Hôtel- und Restaurant-Angestellte. Stüssihofstatt 4.

1. Oktober. In ihrer Generalversammlung vom 22. Juni 1909 haben die Aktionäre der **Aktiengesellschaft für technische Industrie** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Juni 1906, pag. 937) die Auflösung und Liquidation beschlossen und die Durchführung derselben dem Verwaltungsrate übertragen. Die nunmehrigen Mitglieder des Verwaltungsrates: Raimund Trost, von Oberrohrdorf, in Zollikon; Emanuel Ebinger, von Zürich, in Erlenbach, und Georg Roth, von Hasslocb (Rheinpfalz), in Zollikon, zeichnen für die Firma **Aktiengesellschaft für technische Industrie in Liq.** unter sich zu zweien kollektiv. Die Unterschriften von Dr. Gottlieb Brauchlin und Adolf Schulthess, sowie die Einzelunterschrift des Georg Roth in der Eigenschaft als Direktor sind erloschen. Geschäftslokal: Saumstrasse 43, Zürich III.

1. Oktober. Die Firma **M. Stein** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 216 vom 19. Mai 1906, pag. 861) — Milch-, Käse- und Butterhandlung — ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

1. Oktober. **Actienbrauerei Zürich** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 316 vom 22. Dezember 1908, pag. 2165). Dr. Jakob Amsler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift, sowie diejenige des Direktors Hans Ziss werden anmit gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 1. Oktober. Die Firma **Primus Apparate-Unternehmung L. Kronenberg,** Fabrikation und Vertrieb der Feuerlöschapparate «Primus», in Bern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 1. April 1909, pag. 557) ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Firma «Primus» Apparate-Unternehmung Kronenberg & Co» erloschen.

Louis Kronenberg, von Dagmersellen (Luzern), und Aurelius Friedrich Wilhelm Rikli, von Wangen a. A. (Kt. Bern) und Henau (St. Gallen), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **„Primus" Apparate-Unternehmung, Kronenberg & Co** in Bern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage beginnt und Aktiven und Passiven der Firma «Primus» Apparate-Unternehmung L. Kronenberg» übernimmt. Louis Kronenberg ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und A. F. Wilhelm Rikli ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken); dem letztern wird Prokura erteilt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Vertrieb der Feuerlöschapparate «Primus», eventuell anderer Spezialartikel. Bollwerk 35, Bern.

Bureau de Delémont.

1er octobre. La raison **Jules Godat,** à Delémont (F. o. s. du c. du 6 septembre 1894, nº 199, page 815), est radiée ensuite de renoncia-

tion du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Jules Godat et fils».

Jules Godat et Robert Godat, originaires des Bois et domiciliés les deux à Delémont, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **Jules Godat et fils**, une société en nom collectif qui commence le jour de son inscription au registre du commerce. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Jules Godat», radiée. Genre de commerce: Chaussures.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 27. September. Inhaber der Firma **Ad. Freudiger, Käser**, in Roggliswil ist Adolf Freudiger, von Niederhipp (Bern), in Roggliswil. Käsefabrikation.

27. September. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwestern Dahinden, Hotel und Pension Baumen**, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 302 vom 14. Juli 1906, pag. 1206) ist Salome Dahinden ausgetreten.

28. September. Inhaberin der Firma **Frau Wwe. Aloisia Altermann-Estermann z. Post** in Gisikon ist Frau Wwe. Aloisia Altermann-Estermann, von und in Gisikon. Wirtschaftsbetrieb.

28. September. Inhaber der Firma **L. Wunderle** in Luzern ist Leo Wunderle, von und in Luzern. Wein- und Spirituosenhandlung. Obergrundstrasse 3.

29. September. Die Firma **Jos. Felder** (Spezereien), in Hellhühl (Gde. Neuenkirch) (S. H. A. B. Nr. 125 vom 20. Oktober 1883, pag. 936) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

30. September. Die Firma **W. Elmiger** (Geschäftsbureau, Inkasso, Diskonto und Informationen) in Reiden (S. H. A. B. Nr. 51 vom 10. Februar 1904, pag. 201) ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichts des Inhabers erloschen.

30. September. Inhaber der Firma **J. G. Widmer** in Neuenkirch ist Johann Georg Widmer, von und in Neuenkirch. Die Firma erteilt Prokura an Xaver Widmer, Sohn, von und in Neuenkirch. Sägerei und Hohelwerk, Holzhandel. Buezwil, Sempach-Station.

30. September. Franz Keller, von Langenargen a. Bodensee, und Julius Scheuer, von Langenlonzheim (Rheinprovinz), beide in Luzern, haben unter der Firma **Keller & Cie.** in Luzern eine Kollektivgesellschaft gegründet, die mit 16. August 1909 begonnen hat. Liegenschaftsagenturen und Vermittlungen. Theaterstrasse 1.

1. Oktober. Inhaber der Firma **O. Gut** in Rain ist Otto Gut-Wüest, von Reiden, in Rain. Tuch-, Spezerei- und Kurzwaren.

1. Oktober. Die Firma **C. Hochstrasser** (Imprägnierungsanstalt, Sägemühle und Holzhandel) in Willisau-Land (S. H. A. B. Nr. 263 vom 19. September 1898, pag. 1097) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

1. Oktober. Inhaber der Firma **Zimmermann-Ottiger** in Rain ist Xaver Zimmermann-Ottiger, von Ballwil, in Rain. Spezerei-, Tuch-, Geschirr- und Kurzwaren.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1909. 1er octobre. La raison **Céline Deschamps**, boulangerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 449), a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1909. 30. September. Andreas Steidinger-Beljean, und Hans Müller-Lüdi, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **Steidinger & Co** in Schaffhausen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1909 beginnt. Andreas Steidinger-Beljean ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Hans Müller-Lüdi Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Herren- und Knabenkonfektion. Geschäftslokal: An der Tanne. Die Firma erteilt Kollektivprokura an den Kommanditär und an Wilhelm Steidinger, Sohn, von und in Schaffhausen.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 30. September — Situation du 30 septembre

Aktiva — Actif

	Franken *Francs*	23. September 1909 *23 septembre 1909*	Veränderungen seit dem 23. September 1909 *Changements depuis le 23 septembre 1909*
1) Metallbestand *Réserve métallique*			
a) Gold — *Or*	123,504,004. 92	124,245,273. 77	— 741,268. 85
b) Silber — *Argent*	17,229,420. —	18,450,115. —	— 1,220,695. —
2) Noten anderer Banken *Billets d'autres banques*	1,653,246. 90	1,246,845. 60	+ 406,401. 30
3) Wechsel *Effets en Portefeuille*	101,326,187. 10	83,332,028. 42	+ 17,994,158. 68
4) Sichtguthaben im Auslande *Avoir à vue à l'étranger*	9,374,585. 13	8,975,063. 94	+ 399,521. 19
5) Lombard *Nantissements*	7,330,561. 30	5,115,049. 81	+ 2,215,511. 49
6) Effekten *Titres*	10,244,512. 70	9,959,785. 25	+ 284,727. 45
7) Sonstige Aktiva *Autres postes de l'actif*	17,034,411. 08	13,984,412. 79	+ 3,049,998. 29
Total	287,696,929. 13	265,308,574. 58	

Passiva — Passif

1) Eigene Gelder *Propres Fonds*	25,201,712. —	25,201,712. —	—
2) Notenzirkulation *Billets en circulation*	219,279,200. —	195,424,600. —	+ 23,854,600. —
3) Kurzfällige Schulden *Engagements à courte échéance*	29,217,948. 20	30,945,364. 97	— 1,727,416. 77
4) Sonstige Passiva *Autres postes du passif*	13,998,068. 93	13,736,897. 61	+ 261,171. 32
Total	287,696,929. 13	265,308,574. 58	

Diskontosatz 3 %.[1]) **Lombardsatz** für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 3 %;[2]) 2) auf Wertschriften 3½ %;[3]) 3) auf Gold in Barren und fremde Goldmünzen 1 %.[4]) — [1]) Gültig seit dem 4. Februar 1909. [2]) Gültig seit dem 25. Februar 1909. [3]) Gültig seit dem 3. Juni 1909. [4]) Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 %;[1]) **Taux pour avances** garanties par: 1° Obligations dénoncées 3 %;[2]) 2° Fonds publics 3½ %;[3]) 3° Or, en lingots et monnayé 1 %.[4]) — [1]) Valable depuis le 4 février 1909. [2]) Valable depuis le 25 février 1909. [3]) Valable depuis le 3 juin 1909. [4]) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Bundesbahnen

I.

Der Verwaltungsrat der schweizerischen Bundesbahnen hat in seiner Sitzung vom 29. September u. a. auch die Frage der **Erhöhung der Personentarife** in Beratung gezogen. Dem Rat hat ein ausführlicher Bericht der Generaldirektion und der ständigen Kommission vorgelegen. In seinem mündlichen Referat erinnerte der Vorsteher des kommerziellen Departementes einleitend an seine Ausführungen in der Sitzung vom 9. Januar dieses Jahres, anlässlich der Beratung des Berichtes über die Aufhebung von bestehenden Taxermässigungen. Bei dieser Gelegenheit habe er darauf hingewiesen, dass eine Erhöhung der Gütertarife nicht in Frage kommen könne, weil unsere Gütertarife verhältnismässig hohe seien; mit Rücksicht hierauf mussten Ausnahmetarife geschaffen werden, zu welchen rund 70 % unserer wichtigsten Transportartikel befördert werden. Eine Erhöhung der Gütertarife müsste zu einer grossen Schädigung von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft führen. Auch in Ansehung des Wettbewerbes mit dem Auslande erscheine diese Massnahme nicht zulässig. Die Generaldirektion habe die Ueberzeugung erlangt, dass durch die zur Herbeiführung eines möglichst sparsamen Betriebes angeordneten Vorkehren, wie die Reduktion der Zahl der Züge und der Zugskompositionen, die Personalreduktion nach Massgabe der Verkehrsabnahme, die Einschränkung der Ausgaben für bauliche Einrichtungen zwar wohl eine wesentliche Verbesserung der finanziellen Lage erzielt, aber der Eintritt eines befriedigenden Zustandes nicht gesichert werden könne. Eine Sanierung der Verhältnisse werde nur dann vollständig und dauernd eintreten, wenn nicht nur das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben hergestellt, sondern wenn es möglich werde, Ueberschüsse zu erzielen, die gestatten, den in Aussicht stehenden erheblich vermehrten Ansprüchen an die Verwaltung Genüge zu leisten. Durch alleinige Verminderung der Ausgaben, welcher Massnahme durch die Anforderung an die Betriebssicherheit einerseits und die Forderungen des Publikums auf Schaffung ausreichender Transportgelegenheiten anderseits eine Schranke gezogen sei, werde jenes Ziel nicht erreicht werden können, also müsse auf eine angemessene Vermehrung der Einnahmen Bedacht genommen werden. Nach dem Gesagten könne dies einzig durch eine Erhöhung der Personentarife geschehen.

Hinsichtlich der bei den verstaatlichten Bahnen massgebenden Grundtaxen für den Personenverkehr und die in Anlehnung an die billigsten dieser Taxen durch Art 8 des Tarifgesetzes der schweizerischen Bundesbahnen, vom Jahre 1901, für die Beförderung von Personen aufgestellten Taxen, sowie endlich der den Personentarifen der Eisenbahnen der Nachbarstaaten zu grunde liegenden Taxen verwies die Generaldirektion auf die im Bericht enthaltenen näheren Angaben. Sie fügte bei, dass auf den 1. Januar 1910 in Oesterreich eine Erhöhung der Personentarife zur Einführung gelangen werde; ebenso sei Belgien daran, seine Personentarife hinaufzusetzen; auch in Württemberg solle auf den 1. Dezember dieses Jahres eine Erhöhung des Personentarifs für die IV. Wagenklasse von 2 Pfg. auf 2,3 Pfg. in Kraft treten. Aus der im Bericht enthaltenen Zusammenstellung ergibt sich, dass die Personentaxen einfacher Fahrt der Bundesbahnen mit einer einzigen Ausnahme durchwegs höher sind als diejenigen der Eisenbahnen unserer Nachbarstaaten. Für 100 km beträgt die Taxe einfacher Fahrt in III. Wagenklasse:

	Schnellzüge Fr.	Eil- und Personenzüge Fr.
S. B. B.	5. 20	5. 20
Italienische Staatsbahnen	5. 80	5. 25
Französische Staatsbahnen	4. 95	4. 95
Oesterreichische Staatsbahnen	4. 10	2. 95
Deutsche Staatsbahnen	4. 50	3. 90

Das umgekehrte Verhältnis besteht für die Hin- und Rückfahrt. Für 100 km beträgt die Retourtaxe in III. Wagenklasse:

	Schnellzüge Fr.	Eil- und Personenzüge Fr.
S. B. B.	6. 50	6. 50
Italienische Staatsbahnen	7. 95	7. 55
Französische Staatsbahnen	6. 95	6. 95
„ Privatbahnen	7. 90	7. 90
Oesterreichische Staatsbahnen	8. 20	5. 90
Deutsche Staatsbahnen	9. —	7. 80

Aus dieser Zusammenstellung geht, wie die Generaldirektion ausführte, hervor, dass bei uns hinsichtlich der Taxen einfacher Fahrt und derjenigen für Hin- und Rückfahrt eine Unstimmigkeit herrscht, welche durch die Verstaatlichung der Privatbahnen geschaffen worden ist. Heute muss zugegeben werden, dass bei Erlass des Tarifgesetzes mit der Annahme der billigsten bei den Privatbahnen bestandenen Taxen für Hin- und Rückfahrt zu weit gegangen worden ist und dass es zu einem grossen Teile diesem Umstande zuzuschreiben ist, dass die Erträgnisse aus dem Personentransport in keinem befriedigenden Verhältnisse stehen zu den grossen Aufwendungen, welche in den letzten Jahren für diesen Verkehr gemacht worden sind. Gewiss wird heute niemand bestreiten können, dass alles teurer geworden ist, speziell alles dasjenige, was die Verwaltung zur Besorgung ihres Transportgeschäftes benötigt, wie Arbeitskräfte, Brennmaterial und Rohstoffe (Holz und Eisen). Es hat sich deshalb die Ueberzeugung Bahn gebrochen, dass die Aufwendungen für den Personenverkehr durch die Einnahmen aus denselben nicht mehr gedeckt werden. Die Generaldirektion anerkennt allerdings, dass die Selbstkosten des Personenverkehrs nicht gut ausgeschieden werden können, weil Personen- und Güterverkehr zu eng miteinander verbunden sind und deswegen eine genaue Scheidung der Aufwendungen für den einen und andern Verkehr nicht möglich ist. Es haben betragen im Jahr 1908 die Einnahmen: a. Aus dem Personen- und Gepäckverkehr Fr. 63,717,376 = 47 %; b. aus dem Tier- und Güterverkehr Fr. 71,985,621 = 53 %.

Die Fahrleistungen waren: Zugskilometer bei Personenzügen 21,348,296 = 71,4 %; bei Güterzügen 8,568,378 = 28,6 %.

Achskilometer bei Personenzügen 463,103,371 = 52,4 %; bei Güterzügen 420,683,178 = 47,6 %.

Auf einen Zugskilometer kommen bei den Personenzügen durchschnittlich 22 Achsen, bei den Güterzügen durchschnittlich 49 Achsen.

Bei der Vergleichung zwischen Einnahmen und Leistungen kann weder ausschliesslich auf die Zugskilometer, noch ausschliesslich auf die Achskilometer abgestellt werden. Nachdem sich aber bei beiden für den Personenverkehr, in Ansehung des Erträgnisses ein wesentlich ungünstigeres Verhältnis ergeben hat, als für den Güterverkehr, muss auf ungenügende Rendite des erstern geschlossen werden. Somit erscheint es gegeben, hier Remedur zu schaffen. In welcher Weise die Korrektur durchgeführt wird, darüber kann man, wie die Generaldirektion gerne anerkennt, in guten Treuen verschiedener Meinung sein. Eine ganze Reihe von Reformvorschlägen sind der Verwaltung unterbreitet und in der Presse erörtert worden; die Generaldirektion hat dieselben ohne Unterschied einer eingehenden Prüfung unterzogen. Dabei ist sie zum Schlusse gelangt, dass

jedenfalls eine Neugestaltung des gesamten Personentarifwesens nicht von Gutem sein könnte und auch verfrüht wäre, zumal die Verhältnisse in den Nachbarstaaten, wo Tarifreformen zur Durchführung gelangten, nicht abgeklärt sind. Eine durchgreifende Tarifreform würde übrigens mehrere Jahre in Anspruch nehmen, während die gegenwärtige Finanzlage möglichst rasche Abhilfe erheischt.

In welcher Weise eine Erhöhung der Personentarife nach dem Vorschlage der Generaldirektion und der ständigen Kommission eintreten soll, ist in dem der Presse mitgeteilten ausführlichen Bericht des Näheren dargelegt, ebenso sind darin die Gründe aufgeführt, welche nach Ansicht der Verwaltung gegen die Abschaffung der Retourbillette, die Einführung eines Zuschlages für die Benützung von Express- und Schnellzügen und die Schaffung von Kilometerbilletten, bezw. Kilometerabonnements sprechen.

Die Generaldirektion äusserte sich sodann in erster Linie über die vom Verbande schweizerischer Eisenbahnen beschlossene und bereits auf den 1. Oktober in Kraft getretene Erhöhung der Preise für Generalabonnements. Unter der Voraussetzung, dass der Absatz der letztern gegenüber demjenigen im Jahre 1908 (Fr. 7,7 Millionen) keine Verminderung erfahre, würden die Mehreinnahmen Fr. 916,700 betragen, wovon ca. Fr. 700,000 auf die schweizerischen Bundesbahnen entfallen.

Die Erhöhung der Taxen der Retourbillette bedingt eine Aenderung des Tarifgesetzes der schweizerischen Bundesbahnen. Zurzeit betragen diese gesetzlich festgelegten Taxen per km:

I. Wagenklasse	15,6	=	25 %	Rabatt auf den doppelten Taxen für einfache Fahrten.
II. „	10	=	31,5 %	
III. „	6,5	=	37,5 %	

Nach dem Antrage der Generaldirektion und der ständigen Kommission, soll die Erhöhung in der Weise eintreten, dass der Rabatt auf den doppelten Taxen für einfache Fahrt in der I. Wagenklasse auf 20 %, in der II. Wagenklasse auf 25 %, in der III. Wagenklasse auf 30 % reduziert wird. In diesem Falle ergeben sich folgende auf ganze Dezimalen auf- bezw. abgerundete Taxen für Hin- und Rückfahrt: I. Klasse 16,6 Cts., II. Klasse 11 Cts., III. Klasse 7,3 Cts. per km.

Die Erhöhungen würden somit betragen:

In I. Kl. 1 Ct., in II. Kl. 1 Ct., in III. Kl. 0,8 Ct. und in Ansehung der Taxe der ehemaligen Gotthardbahn in I. Kl. 0,976 Ct., in II. Kl. 0,793 Ct. und in III. Kl. 0,53 Ct. Die Erhöhung der Preise der Retourbillette für die einzelnen Klassen, bezw. die Reduktion des Rabattes der doppelten einfachen Taxen entspricht genau dem bisherigen Verhältnis. Unter den in allen frühern Konzessionen festgelegten Minimalrabatt von 20 %, wie er nunmehr für die I. Klasse erreicht wird, glaubten die vorberatenden Behörden nicht gehen zu dürfen. Dagegen wies der Referent der Generaldirektion den in der Presse erhobenen Vorwurf, dass man bei Abstufung des Rabattes leichtfertig zu Werke gegangen sei, als vollständig unbegründet zurück. Er betonte, dass es nahegelegen hätte, den Preis für Hin- und Rückfahrt in III. Wagenklasse, statt auf nur 7,3 auf 7,5 Cts. zu erhöhen, was eine bedeutende Mehreinnahme gebracht hätte. Wenn die Generaldirektion sich mit der vorgeschlagenen Erhöhung begnügte, sei dies aus der Erwägung geschehen, dass man am bisherigen Rabattverhältnis nichts habe ändern und den Verkehr nicht allzustark habe belasten wollen, womit einem Verkehrsrückgang gerufen worden wäre. Auch bei Annahme der vorgeschlagenen Taxerhöhung der Retourbillette bestehen auf einem Netz von rund 2100 km immer noch billigere Taxen als vor der Verstaatlichung; eine Verteuerung resultiert nur für die Netze der ehem. Zentralbahn und der Gottbardbahn und zwar für die Linien der erstern um 0,85 Ct., für die Linien der letztern um 0,53 Ct. per km in III. Wagenklasse.

Die Einnahmen aus den Billetten für Hin- und Rückfahrten haben im Jahre 1908 betragen:

	I. Klasse Fr.	II. Klasse Fr.	III. Klasse Fr.
a. Bundesbahnen	746,186	4,506,898	21,557,337
b. Gotthardbahn	175,853	718,638	1,239,682

Bei gleicher Frequenz wäre das Mehrerträgnis auf Grund der vorgeschlagenen Taxen:

	I. Klasse Fr.	II. Klasse Fr.	III. Klasse Fr.
ad a.	47,756	450,690	2,651,552
ad b.	10,903	56,054	96,695
Total der Klasse . .	58,659	506,744	2,748,247
Gesamttotal . .	3,313,650		

Hievon gehen ab Fr. 70,000 für sogen. langfristige Retourbillette, deren Erträgnis von ungefähr Fr. 1,000,000 in obigen Summen inbegriffen ist und bei der Berechnung der Mehreinnahmen ausser Betracht zu fallen hat, die letztern reduzieren sich daher um ca. Fr. 70,000 oder auf rund Fr. 3,240,000.

Da die Durchführung der Taxerhöhung der Retourbillette eine Aenderung des Tarifgesetzes zur Folge hat, erachten es die Generaldirektion und ständige Kommission für zweckmässig, statt die neuen Taxen ziffernmässig festzulegen, in das Gesetz lediglich die in den meisten Konzessionen enthaltene Bestimmung aufzunehmen, dass für Hin- und Rückfahrten ein Rabatt von mindestens 20 % der doppelten einfachen Taxe zu gewähren ist. Diese Lösung biete zwei Vorteile; einmal gestatte sie, ohne Gesetzesänderung zu den jetzigen Taxen der Retourbillette zurückzukehren, wenn sich die Finanzlage der Bundesbahnen in den nächsten Jahren wesentlich günstiger gestalten sollte, sodann biete sie aber auch die Möglichkeit, mit dem Rabatt noch etwas herunterzugehen (ausgenommen die I. Klasse), wenn die erhoffte Besserung nicht eintreten sollte.

Die gesamten, aus der geplanten Tarifreform sich ergebenden Mehreinnahmen werden geschätzt aus den Hin- und Rückfahrtsbilletten auf Fr. 3,240,000, aus den festen Lust- und Rundfahrtbilletten auf Fr. 15,000, aus den Streckenabonnements auf Fr. 105,000, aus den Generalabonnements auf Fr. 700,000, total Fr. 4,060,000.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz o.	Schweiz p.	Paris o.	Paris p.	London o.	London p.	Berlin o.	Berlin p.	Milano o.	Milano p.	Wien o.	Wien p.	New-York*) o.	New-York*) p.
1905 30. IX.	4½	4	3	2¼	3	3 1/16	4	3½	5	3½	3½	3½	4	4
1906 30. IX.	4½	4⅛	3	2 15/16	4	4⅜	5	4¾	5	4	4½	4¼	5	5
1907 30. IX.	5	5 1/16	3½	3½	4½	3 15/16	5½	5¼	5	5¼	5	5	5	4½
1908 30. IX.	3½	3 3/16	3	1⅞	2½	1⅝	4	3¼	5	3⅜	4	3 15/16	5	1½
1909 31. VIII.	3	2⅜	3	1¼	2½	1½	3½	2¼	5	3 3/16	4	3 9/16	4	2¼
7. IX.	3	2 7/16	3	1⅜	2½	1½	3½	2⅝	5	3	4	3½	4	2½
15. IX.	3	2¾	3	1⅝	2½	1½	3½	3¼	5	3	4	3⅜	4	3
23. IX.	3	2 15/16	3	2	2½	1 13/16	4	3⅜	5	3¼	4	3 11/16	4	2⅞
30. IX.	3	2 15/16	3	2⅛	2½	2⅛	4	3½	5	3⅜	4	3¾	4	2⅞

o. = offiziell (officiel); p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:**) — Cours du change à vue sur:**)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; $ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1905 30. IX.	99.99¾	25.16	123.10½	100.10	99.79½	104.78¾	208.66¾	5.17
1906 30. IX.	100.01	25.17½	123.14½	100.07¾	99.73	104.76½	207.96¾	5.18 9/16
1907 30. IX.	100.04	25.13⅛	122.87¼	100.25¼	99.68½	104.62½	208.28	5.16⅝
1908 30. IX.	100.08½	25.13¾	123.27¾	99.98¼	99.76¼	104.94	208.16¼	5.16⅛
1909 31. VIII.	99.96	25.16	123.08½	99.68	99.66¼	104.93¼	207.82½	5.16⅜
7. IX.	99.97¼	25.15	123.12¾	99.64	99.65½	104.84½	207.82½	5.16 5/16
15. IX.	100.03½	25.15⅜	123.20¼	99.64½	99.67½	104.86½	207.81¼	5.16 7/16
23. IX.	100.07¾	25.15⅞	123.27¼	99.59½	99.69½	104.83¾	207.81¼	5.16¾
30. IX.	100.01¼	25.14¼	123.19	99.51¼	99.66¾	104.78	207.77½	5.16½

**) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la *demande*

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Société de Transports Internationaux in Genf

13' Altmünsterol (Elsass), Marseille, Petite-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid (172 X)

Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

Spezialität: Import- und Exportsammelverkehre zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung

Société Industrielle d'Electricité, Genève

Les obligations de l'emprunt 1901 sorties au tirage du 1er octobre 1909 et portant les numéros suivants:

18, 60, 65, 167, 189, 199, 315, 370 et 380

sont remboursables en fr. 500 à partir du 2 janvier 1910:

à **Genève**, à la Banque de Genève,
» **Lausanne**, chez MM. Ch. E. Masson et Cie., banquiers,
» » à la Banque d'Escompte et de Dépôts,
» **Berne**, à la Banque Centrale,
» **Bâle**, à la Société de Crédit Suisse (2576)

Usines métallurgiques de Vallorbe

Emprunt obligataire 4½ %

Suivant plan d'amortissement, les obligations suivantes:

Numéros 106, 168, 265, 329, 420, 439, 574, 585, 614, 695, 782, 998, 1024, 1045, 1091

sorties au tirage, seront remboursables à partir du 31 décembre 1909 aux domiciles suivants: (2578)

Banque d'Escompte et de Dépôts, Lausanne,
MM. **Chavannes de Palézieux & Cie., Vevey,**
Banque de Nyon, Nyon,
Banque de Nyon, Vallorbe,
Siège social, Vallorbe.

Ces obligations cessent de porter intérêt à partir de la date du 31 décembre 1909.

Le conseil d'administration.

Fabrique Suisse d'Uniformes, Berne

Assemblée générale

Samedi, le 30 octobre 1909, à 10½ h. du matin, au Casino (Ier étage), à Berne

ORDRE DU JOUR:

1° Nomination d'un tiers des membres du conseil d'administration ainsi que des vérificateurs des comptes et de leurs suppléants.
2° Passation du rapport de gestion et du bilan annuel. (2544;)
3° Décision sur l'emploi du bénéfice.
4° Propositions éventuelles visées par le § 12 des statuts.

Le bilan et les comptes de l'exercice peuvent dès aujourd'hui être examinés dans nos bureaux.

Berne, le 27 septembre 1909.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **Krebs**, colonel.
Le secrétaire: **Tenger**, major.

Commune municipale de St-Imier

Emprunt 3¾ % de 1893

Liste des obligations sorties au tirage pour être remboursées le 31 décembre 1909, dont l'intérêt cesse à partir de cette date:

Numéros 51, 213, 245, 294, 553, 556, 569, 859, 862, 894, 937, 1089, 1124, 1169, 1180, 1386, 1403, 1495, 1527, 1531, 1601.

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs (2574)

à la **Banque Cantonale de Berne et ses succursales et comptoir,**
au **Bankverein Suisse. à Bâle,**
chez **MM. Zahn & Cie., à Bâle.**

Gesellschaft für Bandfabrikation
in Basel

Ausserordentliche Generalversammlung

Nachdem die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 2. Juli 1909 wegen ungenügender Vertretung des Aktienkapitals für Traktandum 2, «Beschlussfassung betreffs Statutenänderung (Art. 39 u. 40)», nicht beschlussfähig gewesen war, wird hiemit gemäss Art. 25 unserer Statuten eine zweite Generalversammlung unserer Aktionäre mit

TRAKTANDUM

Beschlussfassung betreffs Statutenänderung (Art 39 u. 40)

auf **Montag, den 11. Oktober 1909,** vormittags 10½ Uhr, in unser **Verwaltungsgebäude, St. Johannvorstadt 33,** einberufen.

Hiezu wird bemerkt, dass diese Generalversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien mit zwei Drittel Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen beschliessen kann. (2489)

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit **Donnerstag, den 7. Oktober 1909, abends 6 Uhr,** bei der **Gesellschaft für Bandfabrikation,** St. Johannvorstadt 33, oder bei der **Actiengesellschaft von Speyr & Co.,** Freiestrasse 56, in **Basel** oder beim **Schweizerischen Bankverein** in **Zürich** bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und eine Zutrittskarte verabfolgt werden.

Basel, den 15. September 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Albert von Speyr.

Die **Aktiengesellschaft Fabrik für feuer- & säurefeste Produkte in Aesch, Baselland,** hat am 23. Mai 1909 die Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma

Fabrik für feuer- & säurefeste Produkte in Aesch in liq.

durch Herrn Dr **A. Veit-Gysin,** Advokat, in **Liestal,** besorgt. Die Gläubiger der Aktiengesellschaft werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Unterzeichneten bis **Ende Oktober 1909** geltend zu machen. (2562;)

Liestal, den 30. September 1909.

Der Liquidator:
Dr. A. Veit-Gysin.

Ia Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN

Montandon & Cie. A.G. Biel

(11)

Blank und präzis gezogene

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 m/m Breite

Société du Grand Hôtel de Territet

Le dividende de l'exercice au 30 juin 1909, fixé par l'assemblée générale de ce jour à **fr. 60 par action,** est payable dès le 22 septembre 1909, contre remise du coupon **n° 18,** à la **Banque de Montreux, à Montreux,** chez **MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey,** et chez **MM. Chavannes & Cie., à Lausanne.** (2500)

Territet, le 21 septembre 1909.

Société Immobilière de Caux

Le dividende de l'exercice au 31 mai 1909, fixé par l'assemblée générale de ce jour à **fr. 25 par action,** est payable dès le **22 septembre 1909,** contre remise du coupon **n° 10,** à la **Banque de Montreux, à Montreux,** à la **Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne,** et chez **MM. Cuénod, de Gautard & Cie., à Vevey.** (2499)

Caux, le 21 septembre 1909.

A louer

les établissements et chantiers des anciennes Usines et Scieries de Clendy, à Yverdon

d'une superficie de 28,000 m² en un seul mas. Situation unique et grandes facilités. Voie de raccordement avec les C. F. F.

Vastes constructions avec bureaux et logement de concierge, d'une superficie de 2500 m², bien appropriées pour ateliers, entrepôts, magasins, etc.

On louerait soit en bloc, soit en détail, on vendrait aussi. Prière de s'adresser au propriétaire M. **Alfred Bourquin,** à **Neuchâtel.** (2407:)

Société des Forces Electriques de la Goule, St-Imier

4½ % Anleihen von Fr. 320,000 von 1899

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden folgende 11 Obligationen auf 31. Dezember 1909 zur Rückzahlung herausgelost: (2572)

Nummern 23, 24, 58, 59, 112, 118, 142, 156, 251, 261, 299.

Die Obligationen, deren Verzinsung mit dem Rückzahlungstage aufhört, sind für die Inhaber spesenfrei zahlbar

bei der **Kantonalbank von Bern,**
bei der **Spar- & Leihkasse in Bern.**

Commune municipale de St-Imier

Emprunt 3½ % de 1903

Liste des obligations sorties au tirage pour être remboursées le 31 décembre 1909, dont l'intérêt cesse à partir de cette date:

Numéros 207, 239, 252, 586, 820, 1009, 1011, 1046, 1055 et 1085.

Ces obligations seront payées sans frais pour les porteurs (2573)

à la **Banque Cantonale de Berne et ses succursales et comptoir,**
à la **Banque Commerciale de Bâle,**
au **Bankverein Suisse, à Bâle,**
chez **MM. Zahn & Cie., à Bâle,**
à **l'Union Financière de Genève,**
à la **Société de Crédit Suisse, à Zurich,**
à la **Banque Fédérale, à Zurich, et ses succursales.**

---

4 % Anleihen des Kantons Appenzell I.-Rh.

Fr. 500,000 von 1901

III. Auslosung von 50 Obligationen à Fr. 1000

vom 30. September 1909

Gemäss den Bedingungen des Anleihens vom 16. August 1901, hat am 30. September 1909 die dritte Auslosung von 50 Obligationen stattgefunden und es sind dabei folgende Obligationen zur Rückzahlung auf den **31. Dezember 1909** gezogen worden:

2	5	6	7	10	13	15	31	51	68	86	98	101	112	114	144	148
151	154	169	174	185	188	196	202	203	206	216	229	248	249	296	305	313
319	337	344	382	418	432	444	445	448	455	462	465	468	474	489	496	

Diese Titel werden vom Verfalltage an zum Nennwerte eingelöst:

In **Appenzell:** Von der Appenzell-Innerrhodischen Kantonalbank,
» **Zürich:** » » Schweiz. Kreditanstalt,
» **Basel:** » » » »
» **Genf:** » » » »
» **St. Gallen:** » » » »

Auf den gezogenen Obligationen werden Zinsen über den Verfalltag hinaus nicht vergütet. Die Obligationen sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen. Fehlende Coupons werden am Kapitalbetrag in Abzug gebracht. (2575)

Appenzell, den 30. September 1909.

Landammann und Standeskommission des Kantons Appenzell Innerrhoden.

Kistenfabrik

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn

Grösstes und bestengerichtetes Geschäft dieser Art in der Ostschweiz, liefert **fertige Kisten** und **zugeschnittene Kistenbretter** in allen Dimensionen zu den vorteilhaftesten Preisen. (2268;)

Für Jahresabschlüsse verlange man Spezialofferte.

Ständige Lager von 3—400 Waggon trockener Bretter.

Otto Hailer & Cie.

Buchs (Rheinthal), **Romanshorn, Bregenz**
Internationale Spedition, Verzollung (480,)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Kleine Aktiengesellschaft, von tüchtigen, im Bankfach erfahrenen Leuten geleitet, **sucht** (2579;)

Verbindung

mit **Banken** oder **Kapitalisten** behufs Finanzierung einiger aussichtsreicher, durchaus solider Projekte. Eventuell würde die Filiale oder Agentur eines Bankgeschäftes übernommen.

Offerten unter Chiffre **L 2579 B** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (23)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Gute Erfindungen

auch unpatentiert werden **zu kaufen gesucht** bezw. zu günstigen Bedingungen verwertet. (2254)

Offerten unter Chiffre **A 47 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Représentation

On reprendrait bonne représentation ou éventuellement bureau de commerce. Affaire très sérieuse. Garanties: Espèces ou titres. Références. S'adr. **Case postale Rhône no. 1024,** à **Genève.** (2522)

Alte, bekannte Wein-Grosshandlung sucht

Vertreter

Offerten gefälligst unter Chiffre H 5743 N an **Haasenstein & Vogler, Neuenburg.** (2577')

GEORGES-JULES SANDOZ
Nachf. v. J. CALAME-ROBERT
Firma gegründet 1820
Rue Léopold Robert 46
LA CHAUX-DE-FONDS

Spezial-Fabrik
:: von garantierten ::
Herren- u. Damenuhren
für Private (494
Katalog gratis

Zu verkaufen (2558)

zu ausnahmsweise günstigem Preise

eine Kopiermaschine

Anfragen unter **X 5061 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Clichés

für Zeitungen, Kataloge etc.
Ernst Doelker, Militärstrasse 48/50, Zürich III. Elektr. Betrieb. Tel. 394. (2258

Handelsw. Kurse v. **Fr. Mester,** Inh. d. üb. Europas Grenz. bekannt. früh. Handels-Akademie **Leipzig.** Nächster Immatrikulat.-Termin: 1. Oktober. Prospekt gratis. (2161;)

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg **gar.** Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich,** B. 15. (1673

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne